

Unterrichtsstunde zum Thema Werteerziehung

Konzipiert und durchgeführt von Theresa Beck & Christina Pleichinger

in den Grundschulen Hausen und Heroldsbach (3. Jahrgangsstufe)

13.06.2013



Stundenthema: Wem gehört meine Zeit?

1. Einordnung in den Lehrplan

Ethik 3. Jahrgangsstufe

3.2 Zueinander finden

→ Freundschaft als etwas Besonderes schätzen (Zeit für einander finden; auch Dinge tun, die gerade dem anderen Spaß machen; gemeinsam planen)

→ sich verantwortungsvoll für die Gemeinschaft einsetzen (Helferdienste, Engagement)

3.3 Über das Leben nachdenken

→ Den bisherigen Lebensweg beschreiben

→ Lebenszeit als Aufgabe und Geschenk annehmen lernen

2. Lernziele

Grobziel:

Die Schüler erhalten die Lernchance zu erkennen, dass es gute und schlechte Zeiten im Leben gibt, dass aber alles seine Zeit und seine Berechtigung hat.

Feinziele:

Die Schüler erhalten die Lernchance...

... zu erkennen, dass alles in unserem Leben seine mehr oder weniger begrenzte Zeit hat.

... sich darüber bewusst zu werden, dass sie nur einen Teil ihrer Zeit individuell einteilen und gestalten können.

... bewusst über ihre Zeit zu reflektieren, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen als vergeudete, als schön empfundene etc. Zeit nennen.

... sich selbst zu überlegen, welchem Mitschüler aus der Klasse sie etwas von ihrer Zeit schenken möchten.

... einen Zeitgutschein für einen Mitschüler im Bewusstsein des Verschenkens zu gestalten.

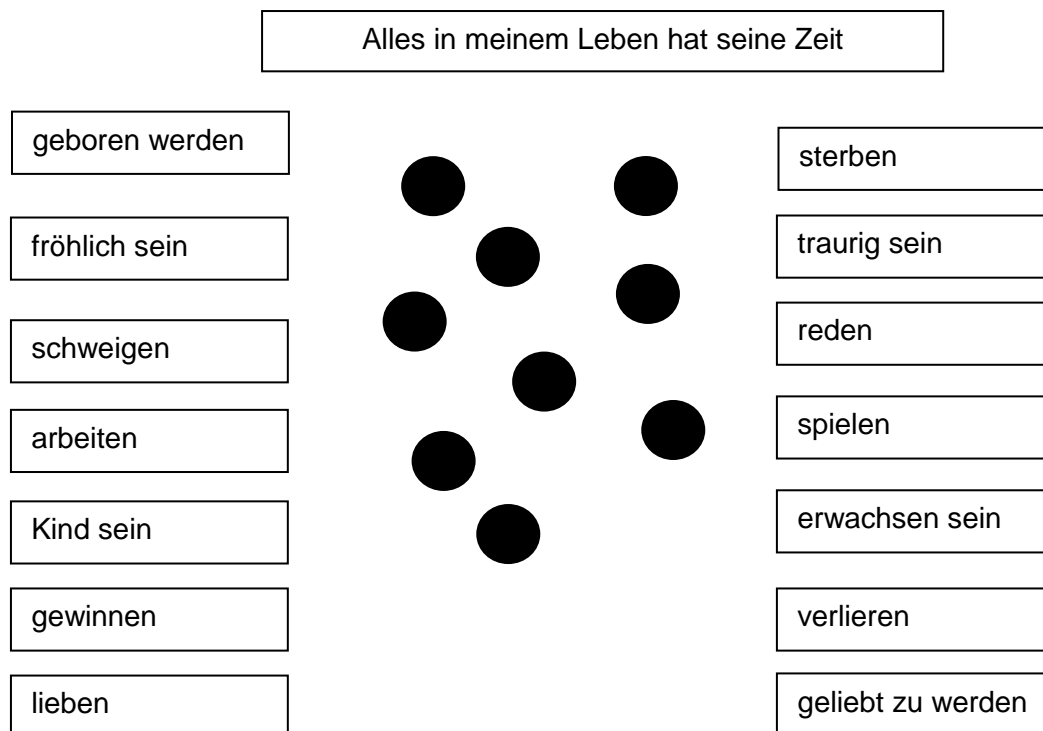
Stundenthema: Wem gehört meine Zeit? (3. Jahrgangsstufe), Theresa Beck & Christina Pleichinger

3. Artikulation

Artikulation	Unterrichtsverlauf	Sozial-/Arbeitsform	Medien
<p>Hinführung</p> <p>Einstimmung auf die ethische Problematik</p> <p>Problemgewinnung</p>	<p><i>Sitzkreis</i></p> <p>Stummer Impuls: verschiedene Uhren in der Kreismitte (zunächst verdeckt)</p> <p>S äußern sich spontan zum Thema „Zeit“ und Besonderheiten der einzelnen Uhren</p> <p>Mögliche Sprechimpulse:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wozu braucht man eine Uhr? → Was wäre, wenn wir keine Uhr hätten? → Wie viel Zeit hast du? (verplante vs. Freie Zeit) → Welche Zeit nimmst du dir? Wofür? → Wofür hättest du gerne einmal Zeit? → Wann vergeht die Zeit schnell, wann langsam? → Nutze ich meine Zeit sinnvoll? Verträdle ich meine Zeit? → Welche Zeit ist unnötige Zeit? <p>WK: Wem gehört meine Zeit?</p>	UG	verschiedene Uhren (Armbanduhr, Eieruhr, Stoppuhr,...), Stofftuch zum Abdecken
<p>Erschließung</p>	<p>L präsentiert Überschrift des Textes „Alles hat seine Zeit“ → S äußern sich spontan dazu und erwähnen dabei evtl. einzelne Lebensphasen (Geburt, Kindheit, Erwachsensein, Schulkind,...)</p> <p>L trägt den Text „Alles hat seine Zeit“ vor.</p> <p>S geben den Inhalt wieder, reflektieren und diskutieren den Inhalt.</p> <p>S erinnern sich an Gegensatzpaare</p> <p>S legen WK und ergänzen gemeinsam fehlende Teilstücke</p> <p>S stellen Gegensatzpaare heraus und stellen einen Bezug zur Überschrift her</p>	<p>UG</p> <p>LV</p> <p>UG</p> <p>GA/ UG</p>	<p>WK Überschrift</p> <p>Text „Alles hat seine Zeit“</p> <p>WK</p>

Vertiefung	<p>L: Alles hat seine Zeit und Berechtigung in unserem Leben. Nicht immer kann ich mir meine Zeit frei einteilen</p> <p>S erkennen: Es gibt gute und schlechte Zeiten. Manche Momente in unserem Leben halten nur kurz an, anderes begleitet uns eine lange Zeit, manches kann ich beeinflussen, anderes weniger.</p> <p>S finden weitere Gegensatzpaare, was im Leben seine Zeit/ Berechtigung hat.</p> <p>S tragen ihre Ergebnisse vor und sammeln diese an der Tafel.</p>	<p>UG</p> <p>PA/ GA</p> <p>UG</p>	<p>WK blanko</p> <p>WK</p>
Weiterführung	<p>L: Für jeden Menschen ist etwas anderes eine schöne oder auch vergeudete Zeit.</p> <p>S erstellen individuelles Zeitprofil Das war für mich...</p> <p>... eine schöne Zeit ... vergeudete Zeit ... etc.</p> <p>S präsentieren einzelne Ergebnisse und stellen heraus: → Positiv: Wenn schöne Momente uns lange begleiten und weniger schöne Momente schnell vorbeigehen, auch wenn sie ihre Berechtigung haben.</p> <p>S erkennen; Ihnen selbst gehört ein Großteil ihrer Zeit</p> <p>L: Ich kann einen Teil meiner Zeit selbst einteilen, doch ich kann sie auch mit jemandem anderen teilen</p> <p>S äußern sich frei dazu und erkennen, dass Zeit verschenkt werden kann, beispielsweise durch gemeinsame Unternehmungen.</p> <p>S gestalten individuell einen Zeitgutschein für einen Mitschüler.</p> <p>S präsentieren ihre Zeitgutscheine und übergeben diese ihrem Mitschüler.</p>	<p>EA</p> <p>SV/ UG</p> <p>UG</p> <p>EA</p> <p>SV/ UG</p>	<p>AB Zeitprofil</p> <p>Zeitprofile der S</p> <p>AB Zeitgutschein</p>

Geplantes Bodenbild:



● = verschiedene Uhren (Sanduhr, Stoppuhr, Wanduhr, Armbanduhr, ...) in der Kreismitte

4. Literaturliste


- *Lehrplan für die bayerische Grundschule*. München: Maiß Verlag (2010).
- Maras, R. & J. Ametsbichler (2011): *Unterrichtsgestaltung in der Grundschule – ein Handbuch*. Donauwörth: Auer Verlag.

5. Anhang

5.1 Arbeitsblatt Zeitprofil (eigene Erstellung)

Das war für mich...

... eine besonders schöne Zeit:



... vergeudete Zeit:

... eine traurige Zeit:

..... eine schwierige Zeit:

Zeit-Gutschein

für: _____



von: _____

Ich schenke dir Zeit ...

5.3 Text „Alles hat seine Zeit in meinem Leben“ (eigene Erstellung in Anlehnung an Bibeltext Prediger 3)

Alles hat seine Zeit in meinem Leben

Alles hat seine Zeit.

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;

fröhlich sein hat seine Zeit
traurig sein hat seine Zeit;

schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit;

arbeiten hat seine Zeit,
spielen hat seine Zeit;

Kind sein hat seine Zeit,
erwachsen sein hat seine Zeit;

gewinnen hat seine Zeit
verlieren hat seine Zeit;

lieben hat seine Zeit,
geliebt zu werden hat seine Zeit;

Manches ist vergänglich, begleitet uns nur für eine bestimmte Zeit in
unserem Leben,
anderes hingegen begleitet uns eine lange Zeit des Lebens.

